



KOMPETENZEN DER NETZWERKPARTNER

UNTERNEHMEN DES VERARBEITENDEN GEWERBES

- ▶ Fertigung von Systembaugruppen und innovativen Produkten
- ▶ Produktentwicklung | eigene Forschung und Entwicklung

INDUSTRIELLE DIENSTLEISTER

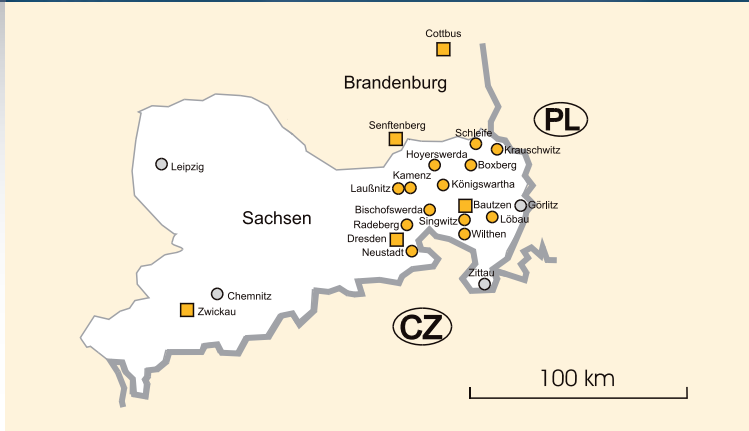
- ▶ Konstruktionsleistungen | Konstruktionssoftware
- ▶ Automatisierungslösungen | Modellbau | Beschichtung

HOCHSCHUL- UND FUE-EINRICHTUNGEN

- ▶ Technologietransfer | Wissenstransfer
- ▶ Personaltransfer | Verbundprojekte

TECHNOLOGIE- UND GRÜNDERZENTRUM BAUTZEN

- ▶ Netzwerkmanagement



**Innovative Konstruktions-
 und Fertigungstechnologien
 im Dreiländereck**



Technologie- und Gründerzentrum Bautzen GmbH
 Preuschwitzer Straße 20, D-02625 Bautzen
 Fon +49 (0) 3591 380-2020
 Fax +49 (0) 3591 380-2021
 tgz@tgz-bautzen.de | www.tgz-bautzen.de

In unserem Netzwerk entwickeln und fertigen wir – durch Kooperation mit industrienahen Dienstleistern und anwendungsorientierten Bereichen von Hochschul- und Forschungseinrichtungen aus Sachsen und Brandenburg – Produkte mit innovativen Technologien.



STRATEGIE

Den Kern des Netzwerkes »Konstruktions- und Fertigungsverbund im Dreiländereck« bilden Unternehmen der Metall- und Kunststoffbranche. Die Netzwerkfirmen sind Hersteller von Systembaugruppen und eigenen Produkten.

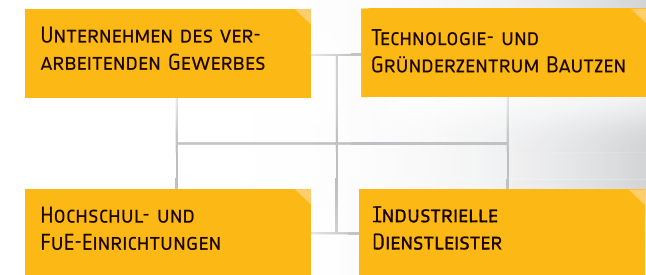
Durch die Kooperation untereinander, die Zusammenarbeit mit innovativen industriellen Dienstleistern und den Aufbau der Zusammenarbeit mit branchenbezogenen und anwendungsorientierten Bereichen maßgeblicher Hochschul- und Forschungseinrichtungen in Sachsen und Südbrandenburg entsteht ein leistungsfähiger Konstruktions- und Fertigungsverbund.

ZIELE

Priorität haben die Realisierung komplexer Systemlösungen und die Erschließung neuer Produktgruppen durch:

- ▶ Schaffung durchgängiger Prozesslösungen mittels 3D-CAD/CAM-Technik
- ▶ 3D-Konstruktionen einschließlich Freiformflächengenerierung
- ▶ neue Konstruktionsprinzipien für den Werkzeug- und Formenbau
- ▶ Nutzung von Automatisierungslösungen
- ▶ Verknüpfung von Engineering und Industriedesign
- ▶ verstärkter Einsatz von Leichtbaugruppen
- ▶ Implementierung moderner Oberflächen- und Beschichtungstechnologien
- ▶ Nutzung des Modellbaus und des Rapid Prototypings

NETZWERKSTRUKTUR



MARKT UND WETTBEWERB

Die im Netzwerk mitwirkenden Produkthersteller sind dem weltweiten Wettbewerb ausgesetzt. Um in diesem Wettbewerb bestehen zu können, ist eine kontinuierliche Erhöhung des Innovationsgrades der eigenen Produkte ebenso erforderlich wie der Ausbau der überregionalen und internationalen Marketingaktivitäten.

Im Rahmen der Stärken-Schwächen-Analyse werden unternehmensspezifischen Zielmärkte ermittelt und für das gemeinsame Marketing im Netzwerk gebündelt. Die Unternehmen streben sowohl eine Festigung bereits erreichter Marktpositionen als auch die Erschließung neuer Marktsegmente an.

Das gemeinsame Marketing, bezogen auf die Akquise von Aufträgen und die Vermarktung von neuen Systemlösungen, wird auf internationale Zielmärkte und global vernetzte Kundenstrukturen ausgerichtet.